

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	10.03.2020
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	16.03.2020

Erweiterung und Optimierung der IT-Versorgung in 231 städtischen Kindertagesstätten

Die Stadtverwaltung Köln betreibt derzeit 231 städtische Kindertagesstätten. Im Rahmen der Tarifeinigung für den Sozial- und Erziehungsdienst wurde zwischen den Tarifparteien vereinbart, dass je Kindertageseinrichtung eine sog. „Ständige Vertretung“ (StäV) bestellt werden soll, was auch die Bereitstellung einer zusätzlichen, in Teilen auch mobilen Arbeitsumgebung erforderlich macht. Mit neuen PCs und Notebooks, dem Zugriff auf das städtische WLAN und Intranet sowie höherer Internetbandbreite wird die Arbeit in den Kitas auch mit digitalen Medien nachhaltig unterstützt.

Mit der Modernisierung der Arbeitsumgebung und IT-Infrastruktur in den Kitas wird auch ein zentrales Management von Hard- und Software eingeführt. Damit werden die Kita-Mitarbeitenden im Störfall effektiv und professionell unterstützt.

Das Massnahmenpaket wird folgende Einzelbausteine enthalten:

- Bandbreitenerhöhung auf mind. 50 m/bit
- Erneuerung und Erweiterung der Netzwerkinfrastruktur in den Einrichtungen (aktive Netzwerkkomponenten)
- Bereitstellung von WLAN-Infrastruktur
- Erneuerung des 1. stationären PC-Arbeitsplatzes im Leitungsbüro
- Bereitstellung eines 2. mobilen PC-Arbeitsplatzes
- Durchgängige Bereitstellung aktueller Betriebssysteme und Office-Produkte
- Erneuerung und Standardisierung der Peripheriegeräte (Multifunktionsgeräte)
- Einführung eines durchgängigen Remote-Managements aller eingesetzten Geräte und Netzwerkkomponenten
- Erhöhung der Endgeräte- und Verbindungssicherheit durch den Einsatz von Verschlüsselungskomponenten
- Ausstattung aller Mitarbeitenden mit personalisierten Benutzerkennungen für den Zugang zu städtischen Informationsplattformen (cPort)

Die notwendige Modernisierung und die Gesamtkonzeption wurden mit allen Beteiligten einvernehmlich verabschiedet, über einen Verwaltungsvorstandsbeschluss am 10.12.2019 eingeleitet. Das Vorhaben wurde im Amt für Informationsverarbeitung federführend projektiert und wird in einer guten Kooperation mit dem Amt für Kinder, Jugend und Familien ab Q1/2020 umgesetzt.

gez. Dr. Keller